

Frau Schirilla, Leiterin der Musikschule Bornheim und Projektleiterin für „Ludwig goes Kita“, gab einen Rückblick zum Projekt und stellte drei Punkte besonders heraus: Die Kitas hätten durch das Projekt sehr profitiert, da die Musik im Kita-Alltag nun einen viel höheren Stellenwert habe und die Kinder enorm viel über Ludwig van Beethoven gelernt haben. Zudem seien die Musikschulen mit den Musikpädagogen und den Kindertagesstätten nun sehr gut vernetzt. Auch dass der Rhein-Sieg-Kreis durch LuKi sich sehr für die Musikschulen eingesetzt habe und dies Früchte trage, hob sie hervor.

Zum neuen Kita-Jahr werde das Nachfolgeprojekt „Musikschule goes Kita“ starten, voraussichtlich würden insgesamt an die 30 Kitas aus fast allen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises an diesem teilnehmen. Neun Kitas steigen neu in das Projekt ein; das Interesse vonseiten der Kitas an dem Projekt war sehr hoch. Finanziert werde MuKi über ein Drei-Säulen-System dank Landesmitteln aus „Kultur macht stark“, über die Städte und Gemeindestiftung der Kreissparkasse Köln wie auch über den Rhein-Sieg-Kreis. Der Rhein-Sieg-Kreis übernehme die Kosten für die Mitmachkonzerte, die auch bei MuKi wieder auf dem Programm stünden. Diesmal werde der thematische Schwerpunkt auf dem Komponisten Engelbert Humperdinck liegen, dessen Todestag sich 2021 zum 100. Mal jähre.

Dezernent Wagner dankte Frau Schirilla für die Arbeit. Wichtig sei bei diesem Projekt gewesen, dass es einen niederschweligen Zugang für alle Kinder in einer Kita gab. Zudem dankte er in diesem Zuge auch Herrn Würbel im Voraus. Die beiden Projekte seien etwas ganz Besonderes und hätten viel Freude bereitet.

Abg. Ratajczak erkundigt sich, wie viel der Rhein-Sieg-Kreis an finanziellen Mitteln für MuKi beisteuern werde.

KVD Land antwortete, dass die im Haushalt veranschlagten 60.000 € nicht überschritten würden. Er gehe davon aus, dass die Kosten für die Mitmachkonzerte ungefähr bei 45.000€ liegen werden.